



Universität für Bodenkultur Wien

Workshop: Wissensmanagement-Praxis im QM an Hochschulen

QM-Tagung, 5. Februar 2019
Elfi Wagner
Universität für Bodenkultur





Universität für Bodenkultur Wien

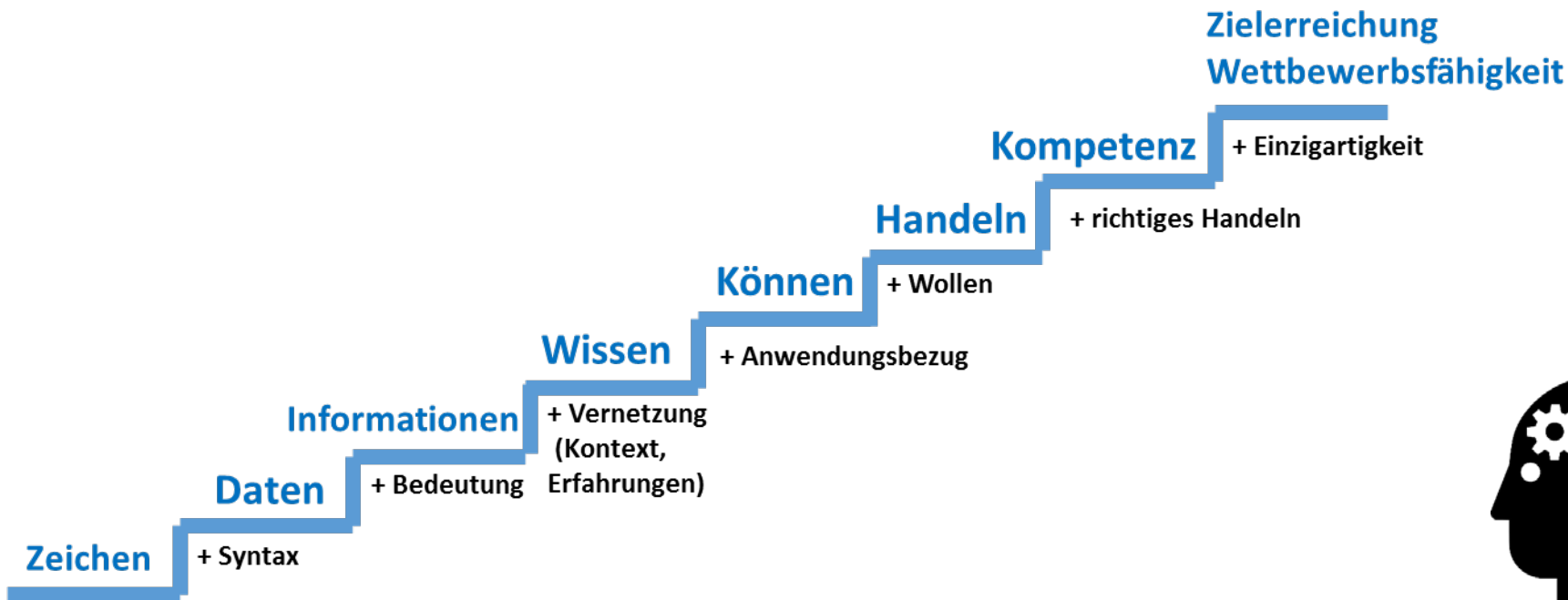
Theoretische Grundlagen

Wissenstreppe

(Klaus North)



Universität für Bodenkultur Wien



→ „Wissen“ sowohl als Überbegriff, als auch als spezifische Kognition

Das BOKU-Bike

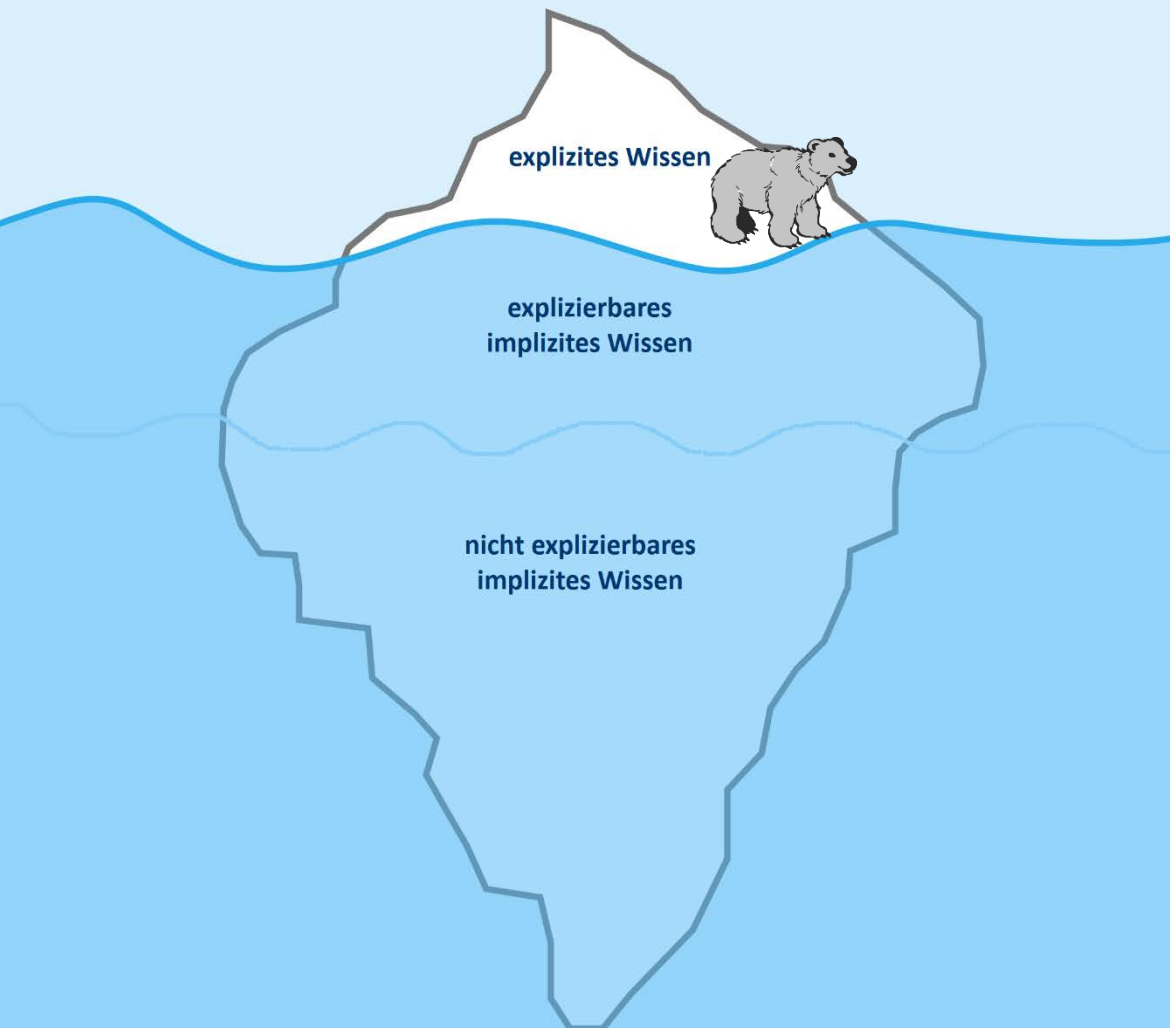


Universität für Bodenkultur Wien





Universität für Bodenkultur Wien



Implizites Wissen

ist zu einem großen Teil unbewusst und verinnerlicht, es äußert sich bei Entscheidungen oder Handlungen als Intuition oder „Bauchgefühl“. Implizites Wissen ist personengebunden und kann nie vollständig expliziert werden.

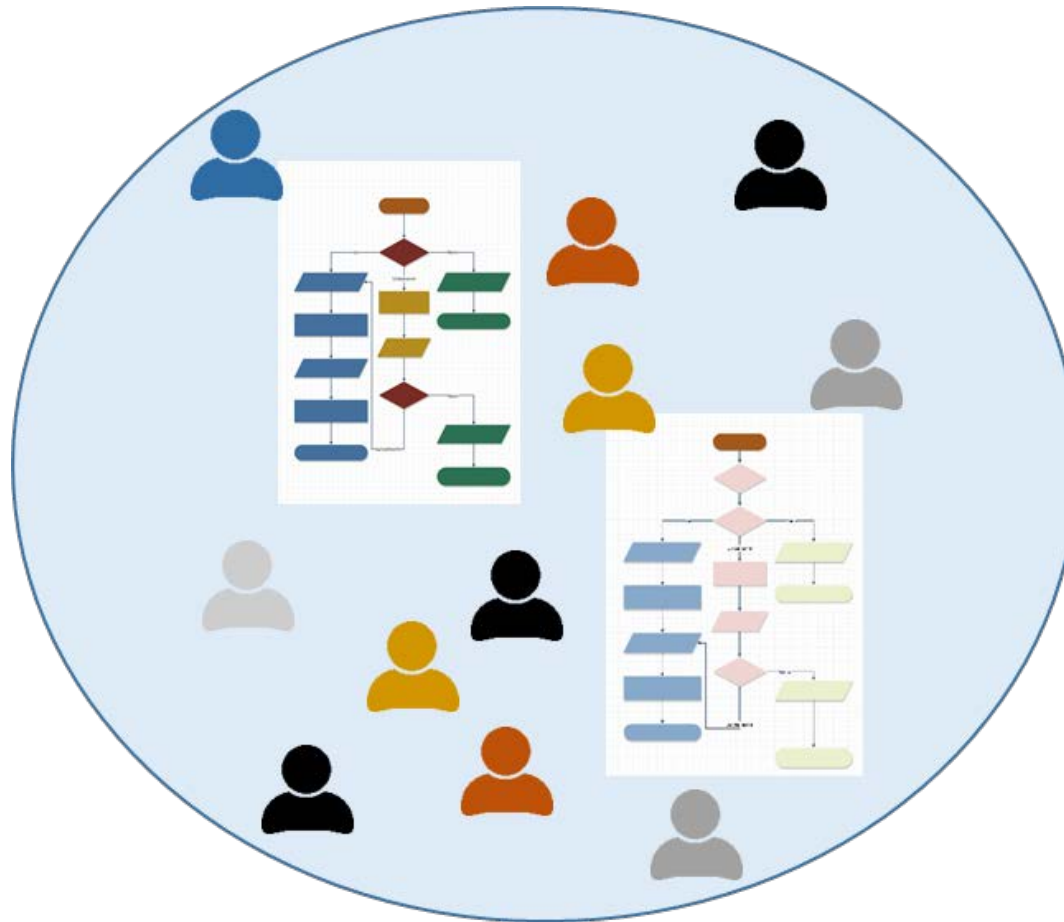
Explizites Wissen

ist leicht artikulier- und dokumentierbar und ist daher auch viel einfacher als implizites Wissen transferierbar.

Organisationale Wissensbasis



Universität für Bodenkultur Wien



Personales Wissen + organisationales Wissen = organisationale Wissensbasis

Wissensmanagement-Konzepte: Wissenstreppe nach North



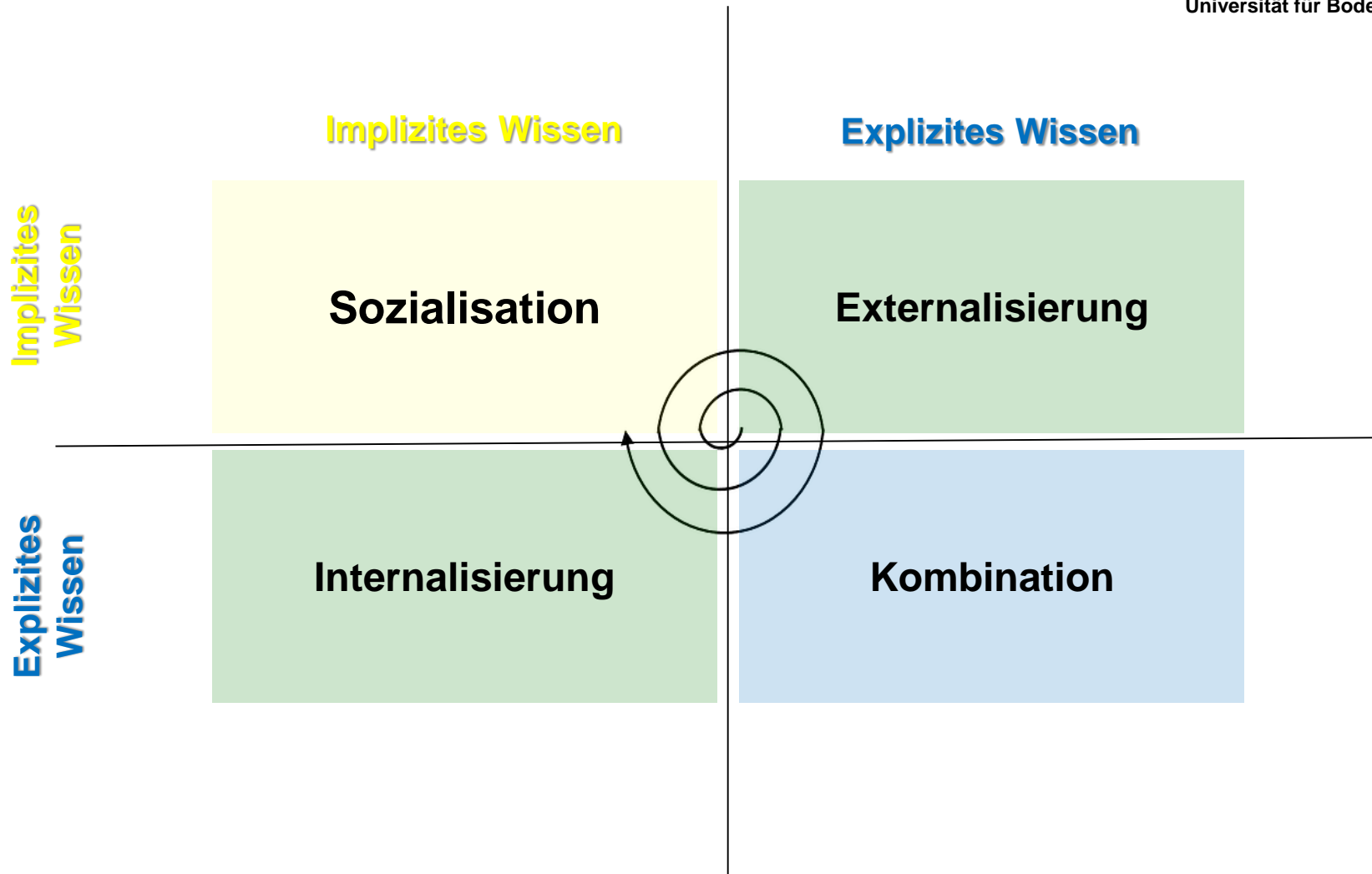
Universität für Bodenkultur Wien



Wissensmanagement-Konzepte: Wissensspirale nach Nonaka & Takeuchi



Universität für Bodenkultur Wien



Wissensmanagement-Konzepte: Prozess nach Willke

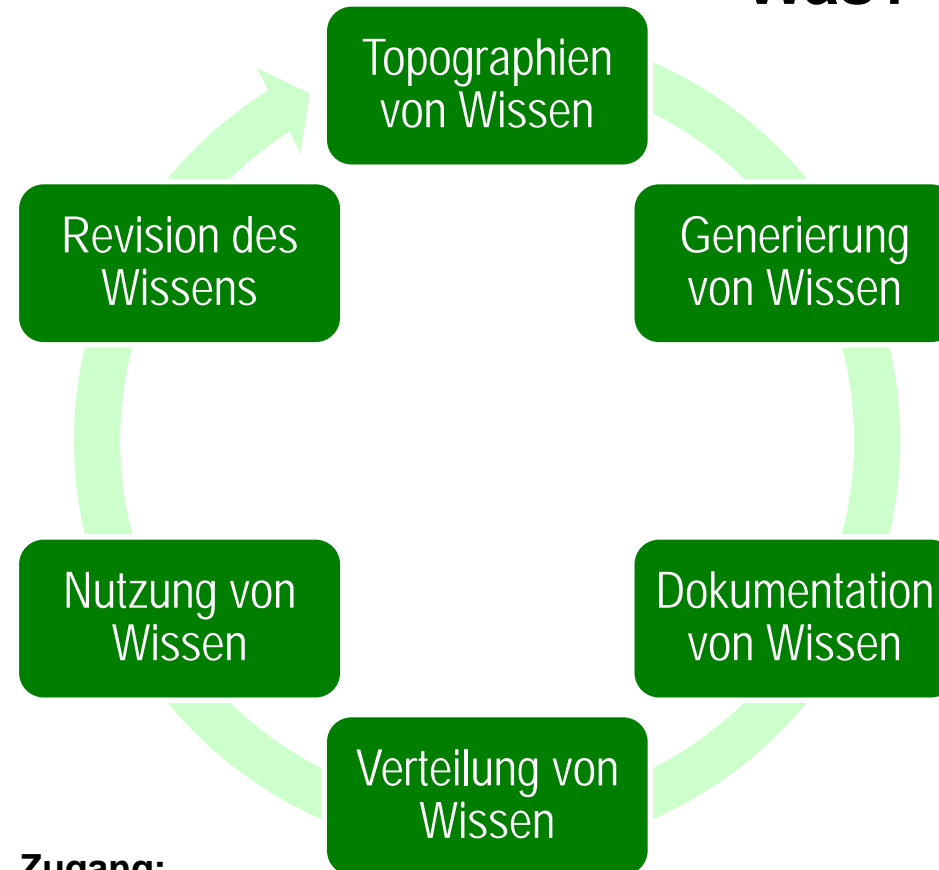


Universität für Bodenkultur Wien

Wissen:
Wozu?

Bestandsaufnahme:
Was?

Fehlendes Wissen:
Wo?



Zugang:
Wer?

Genug der Theorie ...



Universität für Bodenkultur Wien

... **gemmas an!**

Aufteilung in 3 Gruppen

Jede Gruppe erhält

- ✓ 1 Frage zu beantworten,
- ✓ Mind. 1 Flip-Chart
- ✓ Stifte in 1 Farbe
- ✓ 8 min Zeit, die Frage zu diskutieren und die Antworten auf das Flip-Chart zu schreiben.

⇒ Sie müssen sehr fokussiert arbeiten



Wechselsignal nach 8 min => bitte **mit** Ihren Stiften, aber **ohne** Ihr Flip-Chart zur nächsten Station wechseln und dort die bereits vorhandenen Antworten ergänzen/erweitern/kommentieren.

Es folgt ein weiterer Wechsel, sodass jede Gruppe jede der 3 Fragestellungen bearbeitet.

Abschließend stellt jede Kleingruppe uns allen die Ergebnisse jener Fragestellung vor, bei der sie begonnen hat.

Fragestellungen



Universität für Bodenkultur Wien

Teil 1: Was muss das Qualitätsmanagement wissen?

1. Was muss „das Qualitätsmanagement“ **wissen**?
2. Was müssen Qualitätsmanagerinnen und Qualitätsmanager **können**?
3. Welche Konsequenzen haben fehlendes Wissen und Können?

Teil 2: Wie entsteht aus persönlicher Expertise organisationales Wissen?

1. Persönliches Informations- und Wissensmanagement:
Wie strukturieren, ordnen, speichern Sie persönlich neue (berufsbezogene) Informationen und Erkenntnisse?
2. Wie teilen Sie Erfahrungen, neue Informationen und Erkenntnisse mit Ihren KollegInnen?
3. Wie wird in Ihrer Organisationseinheit individuelles Wissen in organisationales Wissen transferiert und wie organisationales Wissen in individuelles Wissen?